



Sammlung Theaterzettel

Kabale und Liebe

Schiller, Friedrich

1898-01-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 15. Januar 1898.

Sechste Volks-Vorstellung.

Kabale und Liebe.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten	Herr Ernst.
Ferdinand, sein Sohn, Major	Herr * * *
Hofmarschall von Kalb	Herr Bösch.
Lady Milford, Favoritin des Fürsten	Frl. Wardon.
Burm, Haussekretär des Präsidenten	Herr Tietsch.
Miller, Stadtmusikant	Herr Jacobi.
Dessen Frau	Frau Jacobi.
Louise, dessen Tochter	Frl. Wittels.
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Frau De Vant.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Fender.
Ein Kammerdiener der Lady	Herr Welde.
Diener des Präsidenten	Herr Moser.

Verschiedene andere Diener, sowohl der Lady, als des Präsidenten. Gerichtsdienner.

* * * **Ferdinand:** Herr **Albert Ullrich** vom Lessing-Theater in Berlin als Gast.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp.

Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Unnummerierte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rangs	Mk. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	Mk. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rangs	" 1.50 " "	Parterre	" .70 " "
In der Reserveloge 3. Rangs	" 1.— " "	Broschiumsloge 3. Rangs	" .70 " "
In den Parterrelögen	" 2.— " "	Gallerieloge	" .40 " "
In den Logen 1. Rangs	" 2.— " "	Gallerie	" .20 " "
In den Logen 3. Rangs	" 1.— " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegen genommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittstickets erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttengerger) Hauptstr. 122.

Verkauf der Plätze Freitag, den 14. Januar, Morgens 10 Uhr ab an der Tageskasse.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 37 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . 12 Uhr 56 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Deypenheim 10 Uhr 45 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwesingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Sonntag, den 16. Januar 1898. 45. Vorstellung im Abonnement A.

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Telramund:	Herr Eugen Stepan	} als Gäste.
König:	Herr Heinrich Gobbing	
Heerrufer:	Herr Franz Börnig	

Anfang 6 Uhr.